

	Objekt: Helmstedt: Abtei
<small>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</small>	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter
	Inventarnummer: 18213941

Beschreibung

Die zur Abtei Helmstedt gehörigen Brakteaten sind schwer von denen des Bistums Halberstadt zu trennen. In diesem Falle gibt die fehlende bischöfliche Kopfbedeckung der Mitra den Ausschlag. Während der Halberstädter Bischof immer mit Mitra dargestellt wird, erscheint der Abt von Helmstedt barhäuptig mit Tonsur. Als Münzherr dieses 'stummen' Brakteaten kann Abt Adolf II. von Werden und Helmstedt (1160-1174) angenommen werden.

Vorderseite: In einem von zwei Säulen getragenen Bogen das Brustbild des barhäuptigen Abtes mit Krummstab und Buch. Über dem Bogen ein Turm, seitlich zwei kleinere Türme, in denen sich jeweils ein geistliches Brustbild befindet.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.81 g; Durchmesser: 29 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1160-1174
	wer	
	wo	Niedersachsen
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Freckleben
Besessen	wann	
	wer	Maetzke
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Brakteat
- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- A. Suhle, Mittelalterliche Brakteaten (1965) Nr. 6 (dieses Stück, Bischof Gero von Halberstadt).
- E. Bahrfeldt - W. Reineke, Der Bardewiker Münzfund (1913) Nr. 9 (Bischof Ulrich I. von Halberstadt).
- F. Berger, Die mittelalterlichen Brakteaten im Kestner-Museum Hannover (1993) Nr. 1025 (Helmstedt oder Halberstadt)..
- H. Buchenau, Der Brakteatenfund von Gotha (1928) Nr. (227 a) (vermutlich Helmstedt).
- Sammlung E. Bahrfeldt, Münzen des deutschen Mittelalters (1921) Nr. 2655 (Bischof Ulrich I. von Halberstadt).
- Th. Stenzel, Der Brakteatenfund von Freckleben im Herzogthum Anhalt (1862) 64, g (dieses Stück, Halberstadt).